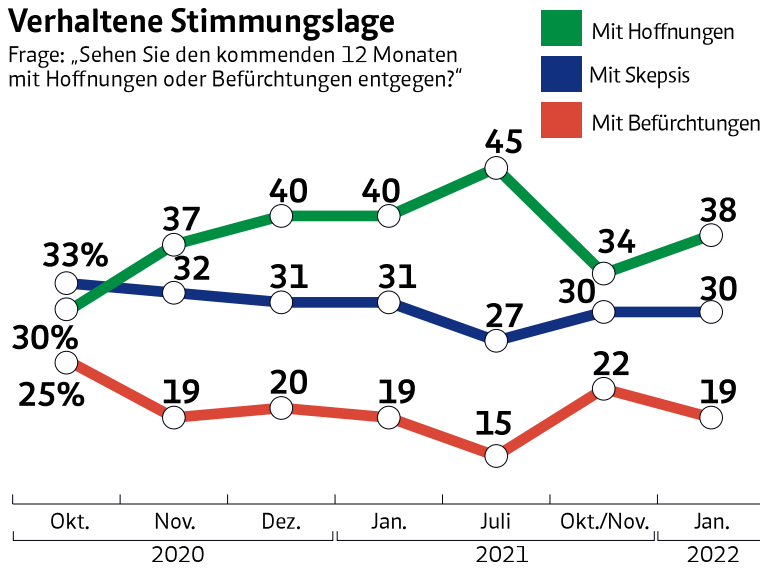


Baden-Württemberg

Verhaltene Stimmungslage

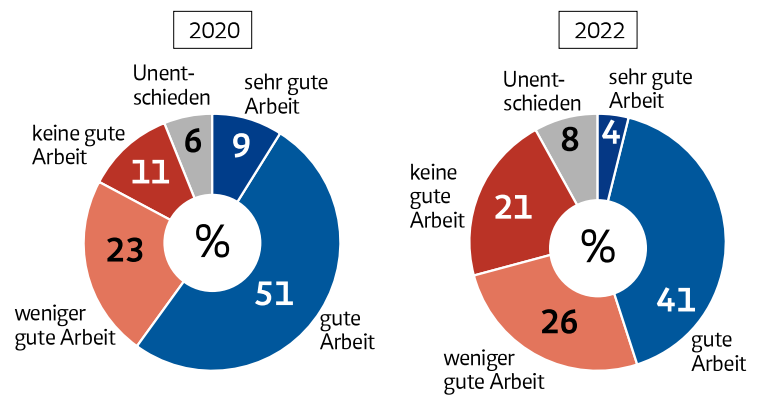
Frage: „Sehen Sie den kommenden 12 Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?“



Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Weniger Zufriedenheit mit dem Krisenmanagement der Landesregierung

Frage: „Wie bewerten Sie die Arbeit der Landesregierung in der Corona-Krise: Würden Sie sagen, die Landesregierung leistet hier ...“



Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Überwiegend kritisches Urteil über das Krisenmanagement des Sozialministers

Frage: „Wie bewerten Sie die Arbeit von Sozial- und Gesundheitsminister Manfred Lucha in der Corona-Krise? Leistet er Ihrer Meinung nach ...“

	Bevölkerung insgesamt (%)	Personen, die Manfred Lucha kennen (%)
„sehr gute Arbeit“	1	2
„gute Arbeit“	22	28
„weniger gute Arbeit“	23	30
„gar keine gute Arbeit“	16	21
Kenne Manfred Lucha nicht	23	-
Unentschieden	15	19
Gesamt	100	100

Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Bilanz der Unterrichtssituation vor Weihnachten

Frage: „Wie war das in der Zeit zwischen den Herbstferien und Weihnachten: Fand in dieser Zeit verlässlich Schulunterricht statt, oder war das nicht der Fall?“



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 61.64/II

Was die mit dem Krisenmanagement Unzufriedenen kritisieren

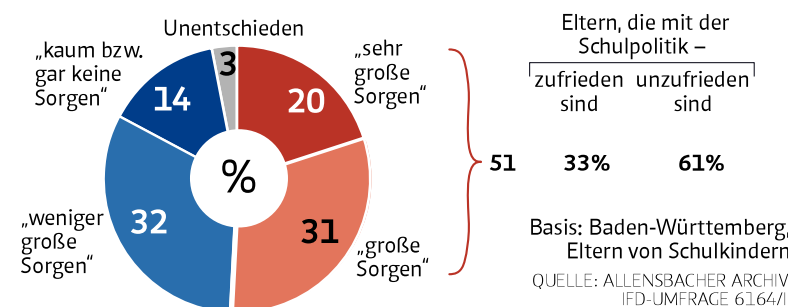
Frage: „Was stört Sie an der Corona-Politik der Landesregierung vor allem? Welche der folgenden Punkte würden Sie nennen?“

Die Maßnahmen erscheinen willkürlich und widersprechen sich häufig	67%
Die Maßnahmen werden ständig verändert, man kann kaum planen	66
Die Landesregierung hat keine Strategie, keinen Plan	61
Die politischen Maßnahmen richten erhebliche wirtschaftliche Schäden an	50
Die Einschränkungen sind übertrieben	39
Die Landesregierung reagiert meist zu spät auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens	37
Die Landesregierung unterstützt diejenigen, die von den Maßnahmen besonders betroffen sind, zu wenig	35
Die Landesregierung erklärt und begründet ihren Kurs zu wenig	33
Die Einhaltung der Corona-Maßnahmen wird zu wenig kontrolliert	31
Die Maßnahmen gehen nicht weit genug	23

Basis: Baden-Württemberg, Personen, die mit dem Krisenmanagement der Landesregierung unzufrieden sind. QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 61.64/II

Sorgen über Verlässlichkeit des Präsenzunterrichts

Frage: „Wie groß ist Ihre Sorge, dass Ihr Kind/Ihre Kinder in den nächsten Monaten wegen der Corona-Pandemie kurzfristig nicht mehr zur Schule gehen kann? Machen Sie sich darüber ...“



Basis: Baden-Württemberg, Eltern von Schulkindern. QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 61.64/II

Der große Frust im Land

Die Bürgerinnen und Bürger stellen der Landesregierung ein mieses Zeugnis aus, die Unzufriedenheit mit der Krisenpolitik von Grün-Schwarz ist groß. Nicht nur die Bewertung des Corona-Managements fällt miserabel aus, sondern auch der Optimismus schwindet zusehends, wie die gemeinsame Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen zeigt.

VON ALEXANDER HUBERTH



Der Ärger sitzt tief: Die Baden-Württemberger sind mit der Krisenpolitik im Land nicht einverstanden.

FOTO: PATHDOC - STOCK.ADOBE.COM

Die Umfrage der Tageszeitungen

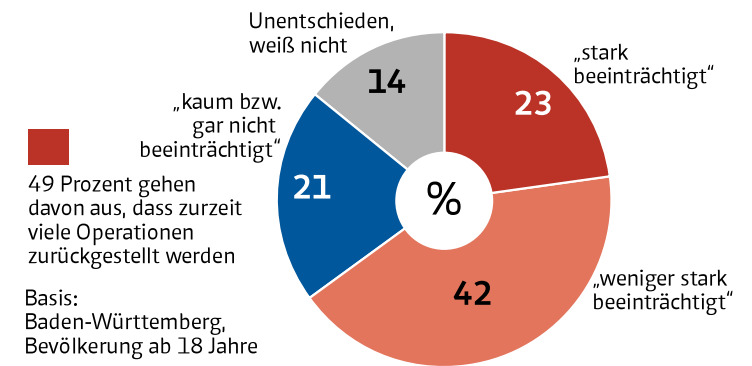
Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit der Arbeit der Landesregierung? Werden die richtigen Schwerpunkte gesetzt, wo wird nur geredet, wo wird gehandelt? Das wollen die Tageszeitungen in Baden-Württemberg in ihrer gemeinsamen Umfrage, dem BaWüCheck, genauer wissen und arbeiten dafür mit dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) zusammen. Das IfD befragt einmal im Monat im Auftrag der Tageszeitungen mehr als 1000 Menschen im Land, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Das IfD gehört zu den namhaftesten Umfrage-Instituten Deutschlands, auf den Rat der IfD-Chefin Renate Köcher greifen Vorstandsvorsitzende, Regierungschefs und Verbände zurück. Die gedruckten Tageszeitungen in Ba-



den-Württemberg erreichen jeden Tag mehr als fünf Millionen Menschen, hinzukommen die Leserinnen und Leser auf den reichweitenstarken Online-Portalen der Tageszeitungen. pz

Beeinträchtigung der Gesundheitsversorgung

Frage: „Wie ist Ihr Eindruck: Ist die Gesundheitsversorgung in Ihrer Region durch die Pandemie beeinträchtigt? Würden Sie sagen ...“



Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Kritische Bilanz der Schulpolitik

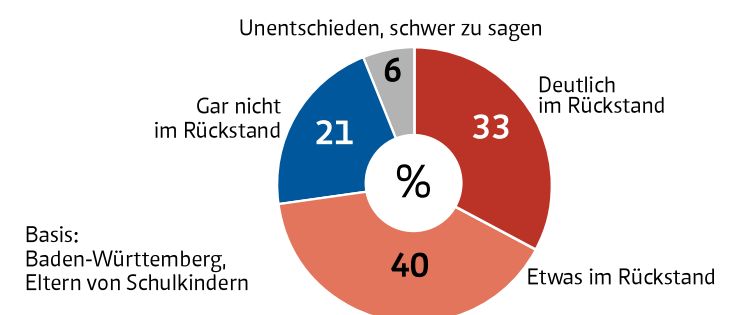
Frage: „Wie bewerten Sie die Schulpolitik des Landes in der Corona-Krise?“

	Bevölkerung insgesamt		Eltern von Schulkindern
	2020	2022	2022
Sehr gut	3	1	1
Gut	31	26	26
Weniger gut	35	36	35
Gar nicht gut	22	24	33
Unentschieden	9	13	5
Gesamt	100	100	100

Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre. QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGEN 61.61/I, 61.64/II

Lernrückstand

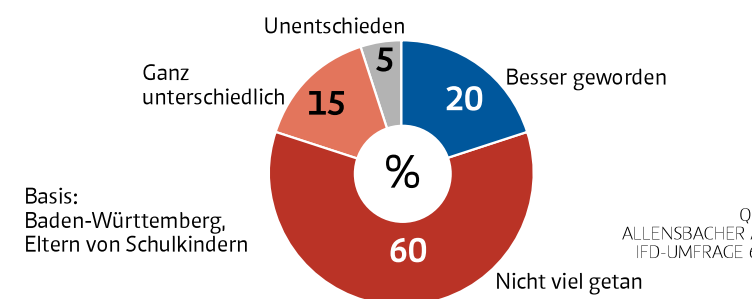
Frage: „Einmal alles zusammengenommen: Glauben Sie, dass Ihr Kind durch die Corona-Krise mit dem Lernstoff deutlich im Rückstand ist, oder etwas, oder ist Ihr Kind gar nicht im Rückstand?“



Basis: Baden-Württemberg, Eltern von Schulkindern

Nach dem Eindruck der Eltern nur wenig Fortschritte bei der digitalen Ausstattung der Schulen

Frage: „Ist die Ausstattung der Schule mit Computern und anderen digitalen Medien durch die Corona-Krise besser geworden, oder hat sich da nicht viel getan?“



Basis: Baden-Württemberg, Eltern von Schulkindern

QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 61.64/II

Die Mehrheit ist mit den Vorsichtsmaßnahmen zufrieden

Frage: „Wenn Sie einmal daran denken, welche Vorsichtsmaßnahmen die Schule zum Schutz vor Corona getroffen hat: Halten Sie die Vorsichtsmaßnahmen alles in allem für ausreichend, oder müsste die Schule da Ihrer Meinung nach mehr tun?“

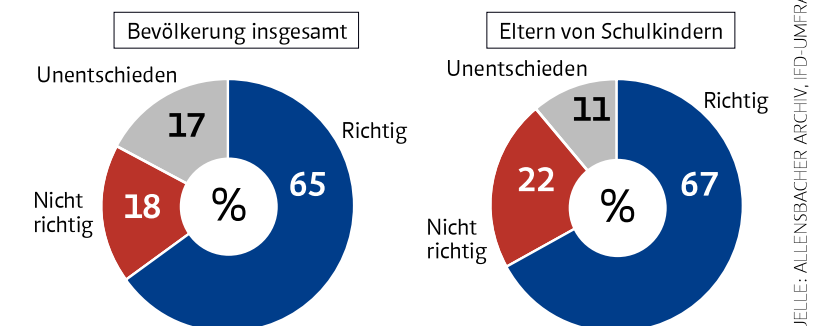
	Eltern von Schulkindern		Mütter
	2020	2022	2022
Ausreichend	47%	55%	61%
Müsste mehr tun	39	32	29
Unentschieden	14	13	10
Gesamt	100	100	100

Basis: Baden-Württemberg, Eltern von Schulkindern

QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGEN 61.61/I, 61.64/II

Breite Mehrheit für Präsenzunterricht

Frage: „Die Landesregierung hat sich ja festgelegt, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen auch während der Pandemie möglichst offen zu halten. Halten Sie das alles in allem für richtig oder für nicht richtig?“



Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Die neue Kultusministerin ist noch weitgehend unbekannt

Frage: „Für die Schulpolitik in Baden-Württemberg ist Kultusministerin Theresa Schopper verantwortlich. Haben Sie von Kultusministerin Theresa Schopper alles in allem eine gute Meinung, oder keine gute Meinung?“

	Bevölkerung insgesamt	Eltern von Schulkindern
Gute Meinung	9%	16%
Keine gute Meinung	18	28
Kenne Theresa Schopper nicht	47	34
Unentschieden	26	22
Gesamt	100	100

Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre. QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 61.64/II